

ANTRAG DES STADTRATES OPFIKON

SITZUNG VOM 2. Oktober 2018
SEITE 1 von 4

Frei- und Hallenbad Bruggwiesen / Warmwasseraussenbecken
Projekt- und Kreditbewilligung

6.1.5.1

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 2. Oktober 2018 und auf Art. 35,
Ziff. 4 der Gemeindeordnung

BESCHLIESST DER GEMEINDERAT:

1. Der Objektkredit für die Erstellung eines Warmwasseraussenbeckens im Frei- und Hallenbad Bruggwiesen von CHF 2'539'000 inkl. MWST, zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto-Nr. 611.5030.109, wird genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Mitglieder der Objektbaukommission
 - Finanzen und Liegenschaften



ANTRAG DES STADTRATES OPFIKON

SITZUNG VOM 2. Oktober 2018
SEITE 2 von 4

B E R I C H T**1. Ausgangslage**

An der Sitzung der Rechnungsprüfungskommission (RPK) vom 17. Januar 2018 wurde das aktualisierte Projekt der Gesamtsanierung Frei- und Hallenbad Bruggwiesen präsentiert. Nebst dem Ersatz der gesamten Haus- und Badewassertechnik wird das Hallenbad an die neusten betrieblichen Bedürfnisse angepasst. Entsprechend wird die Anlage mit einer Wasserrutschbahn ergänzt, die das ganze Jahr benutzt werden kann. Neu wird der sich heute im Untergeschoss befindende Wellnessbereich auf der Eingangsebene angeordnet. An der genannten Besprechung mit der RPK fiel die Diskussion auf ein mögliches Warmwasseraussenbecken, welches anschliessend in der Objektbaukommission (OBK) gründlich besprochen und analysiert wurde.

Grundsätzlich steigert ein Warmwasseraussenbecken die Attraktivität einer Badeanlage und stellt eine grosse Bereicherung für ein modernes und zeitgerechtes Hallenbad dar. Das Bedürfnis nach warmem Wasser im Aussenbereich ist in den letzten zwei Jahrzehnten kontinuierlich gestiegen. Bemerkenswert ist zudem, dass die Nachfrage nicht nur während den kalten Monaten besteht, erstaunlicherweise sind solche Becken auch bei schönem, warmem Sommerwetter sehr gut frequentiert. Dieses Angebot ist erfolgreich, weil alle Besuchergruppen - von Eltern mit Babies bis zu Senioren - angesprochen werden. Dieses zusätzliche, attraktive Angebot macht die Anlage im Vergleich zu den umliegenden Bädern konkurrenzfähiger. Es ist vorgesehen, dass die Benützung des Aussenbeckens im Eintrittspreis inbegriffen ist und sich dieser im Rahmen der benachbarten Bäder bewegen wird.

Der Stadtrat unterstützte die Projektierung durch die Beck Schwimmbadbau AG, Winterthur, Generalplaner der Gesamtsanierung Frei- und Hallenbad Bruggwiesen, und bewilligte am 24. April 2018 den dafür notwendigen Kredit von CHF 85'000 inkl. 7.7% MWST.

2. Projekt

Der Standort des Warmwasseraussenbeckens befindet sich in der letzten Ausbuchtung am Ende der Terrasse im Bereich des Schwimmerbeckens des Hallenbades, direkt neben dem neuen Rutschbahnturm. Der Durchgang nach draussen erfolgt direkt aus der Schwimmhalle über eine Schleuse in der Glasfassade und einen kurzen Verbindungskanal. Das rechteckige Becken wird mit einer Länge von rund 20 Meter und einer Breite von 5.5 Meter in Edelstahl ausgeführt. Dieser Werkstoff zeichnet sich durch sehr lange Haltbarkeit, geringen Wartungsaufwand und eine Vielzahl von Gestaltungsmöglichkeiten aus. An der Längsseite hin zum Hallenbad stehen den Gästen 12 Sprudelliegen mit Blick in Richtung Glatt zur Verfügung. Am Beckenrand zum Glattufer werden 6 Massagedüsen und im Bereich zur Rutschbahn 6 Bodensprudel installiert. Um eine regelmässige Rotation der Badegäste zu erreichen, werden die Attraktionen alternierend geschaltet. Die Auslegungstemperatur beträgt 34°Grad. Um den



ANTRAG DES STADTRATES OPFIKON

SITZUNG VOM 2. Oktober 2018
SEITE 3 von 4

Wärmeverlust zu minimieren, wird in der Nacht das Wasser in ein gedämmtes, unterhalb des Warmwasseraussenbeckens erstelltes Nachtspeicherbecken aus Beton abgelassen. Somit kann auf eine Beckenabdeckung verzichtet werden. Weiter wird ein separater Aufbereitungskreislauf mit eigener Filteranlage erstellt.

3. Kosten

Die Kosten wurden mit einer Genauigkeit von $\pm 10\%$ berechnet. Sie belaufen sich auf CHF 2'539'000 inkl. 7.7% MWST und setzen sich folgendermassen zusammen:

Projektierung	CHF	85'000
Abbrucharbeiten	CHF	37'000
Baumeisterarbeiten	CHF	377'000
Fassade	CHF	20'000
Abdichtungen innen	CHF	32'500
Dämmung	CHF	26'000
Elektroarbeiten	CHF	37'000
Gebäudeautomation	CHF	5'000
Heizung	CHF	62'000
Lüftung	CHF	21'000
Sanitär	CHF	23'000
Allgemeine Metallbauarbeiten	CHF	39'000
Malerarbeiten	CHF	15'000
Baureinigung	CHF	10'000
Badewassertechnik	CHF	640'000
CNS Beckenauskleidung	CHF	429'000
Nebenkosten und Honorare	CHF	363'500
Diverses und Unvorhergesehenes	CHF	141'500
MWST 7.7%	CHF	<u>175'500</u>
Total inkl. 7.7% MWST	CHF	<u>2'539'000</u>

4. Künftige Belastung der Laufenden Rechnung (Folgekosten)

Kapitalfolgekosten von CHF 2'539'000

Durchschnittlich 10% für Abschreibung und Verzinsung CHF 253'900

Betriebliche und personelle Folgekosten 2% CHF 50'780

Jährliche Bruttomehrbelastung CHF 304'680

Zu beachten ist, dass im Jahr 2019 das neue Harmonisierte Rechnungsmodell 2 (HRM2) im Kanton Zürich eingeführt wird. Wesentlich ist die Umstellung von der degressiven zu einer linearen Abschreibung. Für Beschlussfassungen im Jahr 2018 wird weiterhin die bisherige Praxis dargestellt.



ANTRAG DES STADTRATES OPFIKON

SITZUNG VOM 2. Oktober 2018
SEITE 4 von 4

5. Terminplan

Mit einem gedrängten Terminplan wird das Ziel verfolgt, das Warmwasseraussenbecken in die Planung der gesamten Sanierung des Frei- und Hallenbades zu integrieren.

Dezember 2018	Entscheid Gemeinderat
April 2019	Baubewilligung
Mai 2019	Submission / Ausführungsplanung
Mai / Juni 2019	Start Ausführung
Januar 2020	Fertigstellung

6. Antrag

Dem Gemeinderat wird beantragt, für die Erstellung eines Warmwasseraussenbeckens im Frei- und Hallenbad Bruggwiesen einen Objektkredit im Betrag von CHF 2'539'000 inkl. MWST, zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto-Nr. 611.5030.109 zu bewilligen.

NAMENS DES STADTRATES

Präsident: Stadtschreiber:



Paul Remund



Willi Bleiker

